

In Terfens traf Bischof Matteo Calderon Engagierte, die einem Elendsviertel in Peru helfen

Grüße von Kindern aus Puno

„Die Hilfe für die Ärmsten geht weiter“, bekräftigten die engagierten Terfner beim Besuch von Matteo Calderon, dem Bischof aus Peru. Der Kirchenmann weilte einige Tage in der Inntalgemeinde.

TERFENS (efs). Verbundenheit mit den Menschen im Elendsviertel Huayna Pucara in der südperuanischen Stadt Puno zeigen sogar die Volksschüler in Terfens. Sie schicken den Kindern dort – Tausende Kilometer rund um den Erdball – Spielzeug.

„Gracias. Ich bringe euch Liebe Grüße von den Mädchen und Buben aus Puno“, richtete Bischof Matteo Calderon aus. Daß das Spielzeug aus Tirol auch angekommen ist, zeigte der Bischof den Volksschülern mit Dias, auf denen die spielenden Kinder im Elendsviertel zu sehen sind. „Als kleines Dankeschön und zur Erinnerung schenke ich euch einen kleinen San Martin sito. Das heißt in eurer Sprache kleiner heiliger Martin“, überreichte Bischof Calderon die Volksschüler.

Der Kirchenmann ist mit der engagierten Gruppe in Terfens befreundet. So ist mit Tiroler Unterstützung ein Gesundheitszentrum im Elendsviertel Huayna Pucara entstanden. „Es bewährt sich bestens. Es sichert die medizinische Grundversorgung. Ein Arzt und eine Krankenschwester kümmern sich jetzt regel-



BISCHOF MATTEO CALDERON besuchte in Terfens die Volksschüler und brachte ihnen einen Heiligen Martin mit. TT-Foto: Schwaige

mäßig“, freut sich Peter Arnold. Gemeinsam mit Gleichgesinnten ist der Volksschullehrer seit Jahren für dieses „Peru-Projekt“ aktiv. „Das Zentrum gibt den Menschen Mut, die unter sehr schlechten

hygienischen und sozialen Bedingungen leben“, sagt Arnold. Mit Tiroler Hilfe hat sich einiges gebessert. Zusätzlich zum Gesundheitszentrum gibt es inzwischen auch eine Gemeinschaftsküche

samt Gewächshaus. Sogar ein Kindergarten ist geschaffen worden. Zuletzt haben die Unwetter des El Nino Schäden angerichtet. Dem Bischof übergaben die Terfner weitere Finanzmittel, damit die Arbeit

weitergehen kann.

Vor seiner Abreise feierte Matteo Calderon noch eine Vesper in der Volksschule diskutierte mit den Terfner und zelebrierte eine Messe in der Kirche Vompertach.